

Checkliste

Bitte überprüfen Sie anhand folgender Liste die Vollständigkeit Ihres Förderungsansuchens:

- Förderungsansuchen
- Technisches Datenblatt für den jeweiligen Förderungsschwerpunkt
- Technische Beschreibung der beantragten Maßnahme
- Kostenaufstellung inkl. Angebote bzw. Kostenschätzung eines unabhängigen Planers
- Bericht des Kreditinstituts
- Formblatt „Angaben zur „De-minimis“-Förderung (nur erforderlich, wenn Sie eine „De-Minimis“-Förderung beantragen)
- Nachweis der persönlichen und anlagenbezogenen Berechtigungen zum Betrieb der Anlage (z.B. Gewerbeschein)
- Auszug aus dem Firmenbuch, Vereins- bzw. Genossenschaftsregister

Zu den nachstehenden Förderungsschwerpunkten sind zusätzlich folgende Unterlagen vorzulegen:

„Solaranlagen“:

- monatliche Ertragsprognose (ab einer Kollektorfläche von 100 m²)

„Thermische Gebäudesanierung“:

- Energiekennzahlberechnung des Gebäudes
- detaillierte technische Projektbeschreibung (Baubeschreibung, U-Wert-Berechnungen, etc.)
- Bestand- und Einreichpläne
- Nachweis, dass das Gebäude vor 1985 errichtet wurde

„Biomasse Einzelanlagen und Mikronetze⁽¹⁾“:

- Wirtschaftlichkeitsberechnung (nur bei Mikronetzen)
- Abnehmerliste inkl. Anschlussleistung und prognostizierter Wärmebedarf (nur bei Mikronetzen)

⁽¹⁾ Definition Mikronetze: siehe Informationsblatt „Biomasse Einzelanlagen und Mikronetze“.

„Betriebliche Verkehrsmaßnahmen“:

- Mobilitäts- oder Verkehrskonzept

„Biomasse Nahwärme“, „Biomasse Kraft-Wärme-Kopplung“ und „Wärmeverteilung“:

- Wirtschaftlichkeitsberechnung
- Wärmelieferverträge bzw. Absichtserklärungen von zumindest 75 % der Abnehmer (bezogen auf die verkaufte Wärmemenge)
- Abnehmerliste inkl. Anschlussleistung und prognostizierter Wärmebedarf
- Trassenplan

„Energiegewinnung aus Abfällen biogenen Ursprungs“:

- Wirtschaftlichkeitsberechnung
- aktuelle Abfallanalysen und Prognosen bezüglich der Abfallzusammensetzung für die nächsten Jahre

„Geothermie“:

- Wirtschaftlichkeitsberechnung
- Trassenplan

„Stromproduzierende Anlagen“:

- Wirtschaftlichkeitsberechnung

„Vermeidung und Verringerung von gefährlichen Abfällen“:

- Wirtschaftlichkeitsberechnung

„Vermeidung und Verringerung von Lärm“:

- Lärmimmissionsgutachten

Bei **Contracting- oder Leasingfinanzierten Maßnahmen** ist dem Förderungsansuchen weiters der Contracting- oder Leasingvertrag beizulegen.

Bei Ansuchen von **Gebietskörperschaften** ist dem Förderansuchen eine Bestätigung der Gemeindeaufsicht beizulegen, dass ein Betrieb mit marktbestimmter Tätigkeit vorliegt.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Förderungsschwerpunkten sowie alle erforderlichen Formulare und Datenblätter finden Sie auf unserer Homepage (www.kommunalkredit.at/foerdermappe_ufi.htm).